

Woche des Waldes 2025: Kärnten kämpft für nachhaltige Zukunft!

Klagenfurt feiert die „Woche des Waldes“ vom 9. bis 15. Juni 2025, um die Bedeutung der Wälder und Forstwirtschaft zu fördern.



Klagenfurt am Wörthersee, Österreich - Die Vorfreude in Kärnten ist groß: Die „Woche des Waldes“ 2025 steht vor der Tür, und das ganze Land ist eingeladen, sich mit dem grünen Herzen unserer Natur zu beschäftigen. Vom 9. bis 15. Juni wird der Fokus auf das Motto „Wald im Spannungsfeld: Nutzen – Bewirtschaftung – Schutz“ gerichtet sein, wie **meinbezirk.at** berichtet. In Kärnten bedeckt der Wald über 60 Prozent der Fläche, was die besondere Rolle der Wälder in dieser Region unterstreicht.

Ein zentrales Ziel dieser Initiativen ist es, besonders die Jugend für die Bedeutung des Waldes und der Forstwirtschaft zu begeistern. Dazu werden zahlreiche Veranstaltungen organisiert,

darunter der Walderlebnistag am 12. Juni in Klagenfurt, bei dem rund 1.000 Schüler und mehr als 30 Aussteller erwartet werden. Der Tag soll ein Bewusstsein für die vielfältigen Funktionen der Wälder schaffen und die Holzbranche als innovativen Wirtschaftszweig präsentieren.

Investitionen und Aufforstung

Aktuell investiert das Land Kärnten kräftige 12 Millionen Euro zur Unterstützung von Kleinwaldbesitzern. Ein wichtiger Aspekt dieses Engagements ist die geplante Aufforstung von 1 Million Jungbäumen über eine Fläche von 700 Hektar. Das stärkt nicht nur die lokalen Ökosysteme, sondern sichert auch die zukünftigen Arbeitsplätze in der Holzindustrie, die ein essenzieller Wirtschaftszweig in Kärnten ist.

Die rund 23.000 Waldbauern in Kärnten bewirtschaften die Wälder in einem nachhaltigen Rahmen. LK-Präsident Huber betont, dass 96 Prozent der Wälder in Kärnten in Privathand sind, was die individuelle Verantwortung der Waldbauern verdeutlicht. Gleichzeitig warnen Experten vor den möglichen negativen Auswirkungen der geplanten EU-Entwaldungsverordnung, da diese massive Nachteile für heimische Waldbewirtschaftler mit sich bringen könnte.

Innovationen für eine nachhaltige Zukunft

Die Herausforderungen, die die Wälder aufgrund des Klimawandels, von Katastrophenschäden bis hin zu Borkenkäferbefall, zu meistern haben, sind nicht zu unterschätzen. Landeshauptmann-Stellvertreter Gruber appelliert daher an die Notwendigkeit innovativer Lösungen für die Erhaltung unserer Wälder. Das beinhaltet auch eine integrative Forstwirtschaft, die sowohl das Nutzen als auch das Schützen der natürlichen Ressourcen in den Vordergrund stellt, wie auf bundesforste.at zu lesen ist.

Holz wird als der einzige nachwachsende Rohstoff in Europa

zunehmend wichtiger, besonders wenn es um die Unterstützung der Energiewende geht. Langlebige Holzprodukte binden CO₂ über lange Zeit und bieten sich als sinnvolle Alternative zu energieaufwändigen Materialien an. Die Forstwirtschaft sichert nicht nur Arbeitsplätze, sondern trägt auch maßgeblich zu den ökonomischen Erfolgen in ländlichen Regionen bei.

Der Wald als Erholungsort

Ebenfalls im Fokus steht die Erholungsnutzung der Wälder, die immer mehr in den Vordergrund rückt. Hierbei ist es wichtig, dass klare Regeln für die Besucher beachtet werden, um die Wälder und ihre Ökosysteme zu schützen. Die Forstwirtschaft spielt eine Schlüsselrolle bei der Bereitstellung von Erholungsräumen, besonders in den Ballungsräumen Kärntens.

Die „Woche des Waldes“ wird nicht nur zum Austausch und zur Aufklärung über die Forstwirtschaft beitragen, sondern auch die Innovationskraft der Branche zeigen und ein Zeichen für ein nachhaltiges Miteinander zwischen Mensch und Natur setzen. Daher gibt es keinen besseren Zeitpunkt, um sich mit den bevorstehenden Veranstaltungen zu beschäftigen und Teil dieser wichtigen Initiativen zu werden.

Nutzen wir die Gelegenheit, um unsere Wälder zu schätzen und gemeinsam einen Achtsamkeitsbeitrag zu leisten!

Details	
Ort	Klagenfurt am Wörthersee, Österreich
Quellen	• www.meinbezirk.at • www.ktn.gv.at • www.bundesforste.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at